

Dübendorf, 1. Juli 2024

Pressemitteilung

Sudan: 25 Millionen Menschen stehen vor akuter Hungerkrise

9 Millionen Kinder betroffen - Konflikt und Dürre als Ursachen

Mehr als 25 Millionen Menschen – darunter fast neun Millionen Kinder – sind im Sudan von Hunger bedroht. Darauf macht die internationale Hilfsorganisation World Vision aufmerksam. Bereits jetzt leiden hunderttausende Kinder an akuter Unterernährung, erklärt World Vision und bezieht sich dabei auf den neuen [IPC-Hungerbericht](#), in dem die Hungerkrise erfasst wird.

„Die Hungerkrise im Sudan ist die schlimmste, die das Land je verzeichnet hat. Die Situation ist katastrophal“, erklärt John P. Makoni, Direktor von World Vision Sudan. „Die Betroffenen benötigten sofort Hilfe. Jede Verzögerung kann Menschenleben kosten. Es ist offensichtlich, dass die Schwächsten die Hauptlast des Konflikts zu tragen haben“, ergänzt er.

Im Sudan sind an die 10 Millionen Menschen aufgrund des anhaltenden Krieges allein im eigenen Land auf der Flucht. Nirgendwo sonst sind so viele Kinder vertrieben worden. Viele können sich wegen der steigenden Inflation Nahrungsmittel kaum mehr leisten. Außerdem ist mit geringen landwirtschaftlichen Erträgen zu rechnen. Unter- und Mangelernährung nehmen daher deutlich zu.

„Der Sudan ist auch vom Klimawandel stark betroffen, es ist nun schon die dritte Saison in Folge zu trocken. Damit gibt es keine Ernte. Der Krieg hat die Situation zusätzlich verschlimmert und macht es unmöglich, etwas anzubauen oder zu pflanzen“, erklärt Makoni. „Wir hören von Menschen, die Gras essen, Blätter oder die Schalen von Erdnusskernen kochen, um das damit aromatisierte Wasser zu trinken.“ Makoni hat Gegenden besucht, in denen tausende Frauen unterernährt sind: „Wenn nicht rasch Hilfe möglich ist, stehen diese Frauen kurz davor, ihr Leben zu verlieren. Und wer wird sich dann um ihre Kinder kümmern?“

World Vision macht darauf aufmerksam, dass Hilfsmaßnahmen nur unter schwierigen Bedingungen möglich sind und sich damit die Lage weiter verschlimmert hat. Für Hilfsorganisationen müsse ein ungehinderter Zugang möglich sein, um mit Nahrungsmittelhilfe eine drohende Hungersnot abzuwenden und um Geld für lebensnotwendige Güter und die medizinische Grundversorgung bereit zu stellen.

Der IPC-Report ist eine anerkannte Methode zur Skalierung von Hungerkrisen. An seiner Erstellung arbeiten mehrere internationale Hilfsorganisationen, Organisationen der Vereinten Nationen, Regierungen und internationale Forschungsstellen.

[Den IPC-Report finden Sie hier.](#)

Hinweis für Redaktionen

Ihr direkter Kontakt zu den KollegInnen im Sudan:

Annala Harris – annala_harris@wvi.org, +91 98107211811 (WhatsApp); + 254 748911179

Sr. Communications Manager, WV Sudan

Kelli Clark – kelclark@worldvision.org, +1 509 339 4656
Advocacy and External Engagement Manager, WV Sudan

Ihr Kontakt zu World Vision Schweiz und Liechtenstein:
Lisa von Zobeltitz
Corporate Communications and Public Relations
Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf
T +41 44 510 15 05
lisa.vonzobeltitz@worldvision.ch

Für Kinder. Für die Zukunft.

Für die Durchführung unserer Projekte sind wir auf Spenden angewiesen. Danke für Ihre Unterstützung!

PostFinance
IBAN CH12 0900 0000 8000 0093 1
Online: [Spende für Kinder in Not | World Vision](#)

World Vision Schweiz und Liechtenstein ist eine gemeinnützige und somit steuerbefreite Organisation. CHE-333.958.696

Über World Vision Schweiz und Liechtenstein

World Vision Schweiz und Liechtenstein ist als eigenständige Stiftung Teil des weltweit in rund 100 Ländern tätigen Kinderhilfswerks World Vision. In diesem Kontext setzen wir uns seit 40 Jahren für jene Menschen ein, die Hilfe am dringendsten benötigen – unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Nationalität und Geschlecht. Um nachhaltig Fluchtursachen zu bekämpfen, leisten wir langfristige Entwicklungszusammenarbeit, setzen uns weltweit aktiv für Kinderrechte ein und leisten Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen. World Vision Schweiz und Liechtenstein setzt Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein und ist mehrfach zertifiziert.